

Höngger Zeitung



RIEDHOF
Leben und Wohnen im Alter

Das grosse Riedhoffest
Samstag, 27. Juni 2026, 10 – 17 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Im Auftrag der Schönheit



coiffeur tansa

+41 44 341 60 61 | tansa.ch | 8049 Zürich

«Zürihegel»

Die Höngger Vorausscheidung des Laufwettbewerbs lockte auch dieses Jahr wieder Hunderte Kinder auf den Hönggerberg. Seite 3

Einsatz für Höngg

Rund 100 Personen nahmen an der Generalversammlung des Quartiervereins Höngg teil. Der Vertrag mit der Stadt war auch ein Thema. Seite 9

Dargebotene Hand

Die Präsidentin Barbara Schmid-Federer aus Höngg spricht über Freiwilligenarbeit, Einsamkeit und neue Herausforderungen. Seite 12

Die Wartau wurde zur Bühne

Mit Sonnenschirm, Charme und Melone: Das Wartaufest lockte Ende Mai bei bestem Wetter erneut

viel Publikum zur Tram-Remise in Höngg. Livemusik, eine Albumtaufe, Höngger Acts sowie Kulinarik

und Bingo sorgten für ein abwechslungsreiches Programm und ein buntes Quartierleben. Seite 5



Musik spielt beim Wartaufest eine wichtige Rolle: Hier die Band Wildi Blaaterer bei ihrem Auftritt. (Foto: dad)

Krankenkassen:
Stopp Prämien-Schock

FDP Die Liberalen **Ja** SVP SCHWEIZER QUALITÄT

Meh Stutz im Sack
JA-bringt-Wohlstand.ch

taxen-verordnung-nein.ch

Gemeinnützige Pflegeplätze gefährden?

Am 14. Juni 2026:

Unsoziale NEIN
Taxen-Verordnung für Altersheime

Die Mitte EVP FDP Die Liberalen GLP SVP

Die Versicherten der Generalagentur Zürich erhalten dieses Jahr 4,2 Millionen.

Dank Genossenschaft beteiligen wir Sie an unserem Erfolg.

die **Mobilär**
Generalagentur Zürich
Christian Schindler
mobilär.ch/zuerich

200 Jahre



Rechtsberatung Verkauf Bewertung Verwaltung Baumanagement

Ihr Eigentum. Unsere Verwaltung.

Ob Mietersuche, Verträge, Abrechnungen oder Notfalldienst: Wir übernehmen für Sie die Verwaltung Ihrer Liegenschaft. Umfassend, zuverlässig und kompetent. Und wenn nötig schauen wir für Sie mit unserer eigenen Rechtsabteilung zum Rechten.

Hauseigentümerverband Zürich
Telefon 044 487 17 49
bewirtschaftung@hev-zuerich.ch
www.hev-zuerich.ch

Ihre Immobilien. Unser Zuhause.

HEV Zürich
Hauseigentümerverband

www.hoengger.ch

Inhaltsverzeichnis

Wartaufest	5
Gesundheitsratgeber	8
Dachstockbrand	9
Quartierverein Höngg	9
Kinder & Jugend	10 & 11
Die Dargebotene Hand	12
Höngg aktuell	13
Ausblicke	13 bis 16
Kirchen	14
Dagmar schreibt	15
Verlosung	16
Martin Cup	16
Umfrage	16

Impressum

Der «Höngger» erscheint 14-täglich (donnerstags), mit Ausnahme der Schulferien, der «Wipkinger» erscheint quartalsweise.

Herausgeberin: Quartierzeitung Höngg GmbH, Meierhofplatz 2, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, IBAN CH81 0027 5275-8076 6401 R

Abo Schweiz: CHF 120.– pro Jahr, exkl. MwSt.

Redaktion:

Daniel Diriwächter (dad), Redaktionsleitung, Dagmar Schröder (das), Redaktorin, Jasmine Osterwalder (jao), Redaktorin, Social Media, E-Mail: redaktion@hoengger.ch

Kürzel: e (eingesandter Text), mm (Medienmitteilung), red (Redaktion), zvg (zur Verfügung gestellt)

Korrektorat: Ursula Merz

Layout: bartók GmbH, Oliver Staubli, 8049 Zürich

Druck: Druckzentrum Zürich, 8045 Zürich

Inserate und Marketingleitung: Petra England (pen), Telefon 043 311 58 81 E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss «Höngger»: Montag, 10 Uhr, Erscheinungswoche
Inserateschluss «Wipkinger»: Mittwoch der Vorwoche, 10 Uhr

Insertionspreise:
www.hoengger.ch/inserieren

Auflage «Höngger»: total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt): 13 676 Exemplare

Auflage «HönggerWipkinger»: total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt): 23 918 Exemplare

Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich-Höngg sowie quartalsweise in 8037 Zürich-Wipkingen

Traueranzeigen und Danksagungen

Der Inserateschluss für Traueranzeigen und Danksagungen ist jeweils am Montag um 14 Uhr in der Erscheinungswoche.

Inserateannahme

Telefon: 043 311 58 81

E-Mail: inserate@hoengger.ch



WERDEN SIE MITGLIED DES QUARTIERVEREINS HÖNGG

Wir organisieren zahlreiche öffentliche Veranstaltungen wie «De schnällscht Zürihegel», die 1.-August-Feier, den Neuzuzüger*innen-Anlass, den Räbeliechtliumzug und die Waldweihnacht.

Ebenso haben wir das Patronat für das zweijährlich stattfindende und im Quartier beliebte Wümmetfäscht. Unsere Website ist die Plattform für Veranstaltungen aller Höngger Vereine und Organisationen.

WIR FREUEN UNS AUF SIE.



Die Mitgliedschaft beträgt für Einzelpersonen CHF 20.– / Jahr. Alle weiteren Infos finden Sie auf www.zuerich-hoengg.ch

Bestattungen

Gertsch geb. Meister, Margaretha Agnes, Jg. 1933, von Zürich und Lauterbrunnen BE, Limmattalstrasse 371.

Gisler-Contestabile, Dominik Josef, Jg. 1942, von Zürich und Bürglen UR, Reinhold-Frei-Strasse 67.

Hediger, Josef Franz, Jg. 1933, von Riemenstalden SZ, Winzerhalde 93.
Sicker geb. Seeholzer, Elisabeth Pia, Jg. 1935, von Zürich, Riedhofweg 4.

Zopfi-Keinath, Jakob, Jg. 1930, von Zürich und Schwanden GL, Konradllg-Strasse 5.

Mobiler Recyclinghof im Lachenzelg

Das Angebot der Stadt macht am Samstag, 20. Juni, das erste Mal bei der Schule Lachenzelg Halt. Es ist der zweite Standort neben der Tramschlaufe Wartau. Der Mobile Recyclinghof steht für kostenloses und quartiernahes Entsorgen. Die Anlieferung mit einem Auto ist laut der Stadt nicht erlaubt. Am Tauschplatz können zudem gut erhaltene Artikel weitergegeben oder gratis mitgenommen werden. Ebenfalls vor Ort ist eine Reparaturberatung. (red) ○



KUNZLE DRUCK

Inhaber John Huizing

Künzle Druck ist für Sie da.

- Briefpapiere
- Couverts
- Visitenkarten
- Postkarten
- Formulare
- Doku-Mappen
- Plakate
- Broschüren

Künzle Druck AG • 8050 Zürich • 044 305 80 50 • kuenzledruck.ch

Sinfonietta Höngg
Vokalensemble Choropax

Klingendes Wort **Beredter Klang**
Ein Streifzug durch zwei Jahrtausende Musikgeschichte

Martina Hofmann ▶ Leitung Chor
Emanuel Rüttsche ▶ Leitung

Mit Musik von:
Johann Sebastian Bach, Notker Balbus, Ludwig van Beethoven, Caroline Charrière, Gabriel Fauré, George Gershwin, Joseph Haydn, Nathalie Laesser Zweifel, Orlando di Lasso, Mani Matter, Modest Mussorgsky, Ludwig Senfl

SONNTAG
21. JUNI 2026
17 UHR

Reformiertes Kirchgemeindehaus Zürich-Höngg
Eintritt frei (Kollekte) sinfonietta-hoengg.ch

Der «Zürihegel» bleibt ein Quartiermagnet



Auf dem «Hönggi» herrschte beim «Zürihegel» reger Betrieb. (Foto: dad)

Die hiesige Quartierausscheidung für «De schnällscht Zürihegel» lockte zahlreiche Kinder sowie deren Eltern und Lehrpersonen auf den «Hönggi». Verantwortlich für die Organisation war erstmals Violaine Stehli.

Daniel Diriwächter – Als Violaine Stehli am Samstagnachmittag, 30. Mai, kurz innehielt, verspürte sie vor allem eines: viel Freude. Als Vorstandsmitglied des Quartiervereins Höngg lagen die organisatorischen Geschicke der Quartierausscheidung für «De schnällscht Zürihegel» erstmals in ihren Händen. Seit Januar hatte sie den Anlass vorbereitet und «von vorne bis hinten» durchdacht und geplant. Es galt unter anderem, die Technik zu organisieren und den Samariterverein Zürich-Höngg zu engagieren, die Freiwilligen zu rekrutieren sowie viel Administratives zu bewältigen. Dabei traf sie auch auf ein erfahrenes Team: «Für mich persönlich war die Zusammenarbeit mit dem Quartierverein Wipkin-

gen, der am Vormittag seine Ausscheidung bei uns durchführte, sowie mit dem Turnverein Höngg ein absolutes Highlight», sagt sie. Sie lobt das Zusammenspiel aller Beteiligten und hebt hervor, wie gut es gelungen sei, genügend Helferinnen und Helfer zu finden. Schliesslich mussten nicht nur ein Höngger und ein Wipkinger Quartieranlass organisiert werden, sondern auch ein Wettbewerb, der die Vorgaben des städtischen Laufwettbewerbs erfüllen musste.

Viel Spass hatten auch die Hauptakteure des Tages: die Kinder der Jahrgänge 2013 bis 2018 und jünger. Viele von ihnen nahmen nicht zum ersten Mal teil und kannten den Sprecher Martin Resch, dessen Stimme an der Höngger Aus-

scheidung einfach dazugehört. Insgesamt gingen im Einzellauf 283 Höngger Kinder auf der 60-Meter-Strecke an den Start. Das seien rund 17 Prozent weniger Teilnehmende als im Vorjahr, sagt Stehli. Am betreffenden Samstag habe in der ganzen Stadt viel stattgefunden. Auf dem «Hönggi» herrschte dennoch reger Betrieb – und es gab sogar einen Rekord zu feiern: «Wir zählten 45 Stafetten-Teams. Und allein aus der dritten Klasse nahmen in diesem Jahr 15 Teams teil – so viele wie noch nie», sagt sie stolz.

Stehli brachte auch einige Neuerungen in den Wettbewerb ein: Eine Foto-Selfie-Box sorgte für eine virtuelle «Wall of Fame», die bei den Kindern sehr gut ankam. Zudem gelang es dank digitalisierter Abläufe, die Diplome deutlich schneller zu erstellen. Ungeduld habe sie allerdings nicht erlebt – im Gegenteil: «Bei meinen Begegnungen mit Eltern und Lehrpersonen habe ich ausnahmslos respektvolle, gelassene und höfliche Menschen angetroffen.»

Wer die Ausscheidung für den «Zürihegel» auf dem «Hönggi» schon einmal miterlebt hat, weiss um die besondere Ausstrahlung dieses Wettbewerbs. Entsprechend wertvoll sei der Anlass für Höngg. «In erster Linie für die Kinder, die niederschwellig und kostenlos teilnehmen können. Gleichzeitig bietet der Anlass aber auch Raum für den sozialen Austausch.» Zudem sei die Ausscheidung ein Gewinn für den ganzen Kreis 10, sagt Stehli: «Wir organisieren den «Zürihegel» zusammen mit Wipkingen – das ist ein Grossanlass im Kreis 10, der eine Brücke schlägt über die Rosengartenstrasse hinweg.» ○

EDITORIAL



Quartierklang

Am vergangenen Samstag war auf der Regensdorferstrasse in Höngg Gesang zu hören. Und da war er wieder: der Männerchor Höngg. In stattlicher Zahl machten sich die Sänger bereit, ihr traditionelles Apothekensingen anzustimmen. Als Bühne diente der Gehweg vor der Apotheke Im Brühl, das Publikum versammelte sich auf dem Vorplatz. Heute genügt es nicht mehr, nur einen Text über einen solchen Anlass zu schreiben. Wir leben im Zeitalter der sozialen Medien. Also wurde kurzerhand auch ein Lied auf Video festgehalten und als «Short» auf dem Youtube-Kanal unserer Zeitung veröffentlicht. Das Interesse daran war bemerkenswert: Innerhalb weniger Stunden erreichte das kurze Video mehrere Hundert Aufrufe.

Vielleicht lag es auch an der Botschaft des festgehaltenen Liedes. «Die Welt ist schön» lautet der Titel – eines von vielen Werken, die der Männerchor Höngg an diesem Samstag zum Besten gab. Das Video und ein Bericht dazu sind auf hoengger.ch zu finden. In dieser Printausgabe erwarten Sie zudem weitere Geschichten, Nachrichten und Begegnungen aus Höngg. Viel Vergnügen bei der Lektüre.

Beste Grüsse
Daniel Diriwächter
Redaktionsleiter



Wein- und Obsthaus Wegmann

22. CHRISIFÄSCHT – TAG DER OFFENEN TÜR
Sonntag, 28. Juni, 11-17 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit UPGRADE Noemi & David
Geführte Betriebsrundgänge mit Daniel um 11.30 & 14.00 Uhr
Degustation der genussvollen Weine aus Eigenbau
Vielerlei «Gluschtigs» im Hofladen
Hüpfburg mit Pool, Boxautomat, Airbrush-Tattoos,
Reiten mit Shelley & ihren Ponys
Grill & Festwirtschaft und Süsses aus der Backstube

Wir freuen uns auf Sie

Wein- und Obsthaus Daniel & Zarina Wegmann,
Frankentalerstr. 54-60, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 97 40
Mo, Di, Do: 8-12/14-18.30 Uhr, Fr: 8-18.30, Sa: 8-16 Uhr

www.obsthaus-wegmann.ch

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ilija, Ihr persönlicher Schuhmacher im Quartier

Schuhreparaturen, Taschen Ledersachen, Gürtel

Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich,
zwischen Post und Velo Lukas
Telefon 044 342 32 62

Öffnungszeiten: Montag 14–18.30 Uhr
Dienstag–Freitag 9–12/13.30–18.30 Uhr
Samstag 9–16 Uhr

WipWest Sommerfest

Sonntag, 14. Juni, 14.30–19 Uhr, WipWest Huus

Herzliche Einladung zum Sommerfest mit Livemusik im Garten des WipWest Huus: mit zwei Bands, Crêpewagen und diversen Getränken. Die ideale Gelegenheit, um neue Leute kennenzulernen!



Das WipWest-Team freut sich auf Sie!

Mehr Infos unter:
kk10.ch/87161



FamilienTag im Sommer



Mittwoch, 17. Juni,
11.30–17.30 Uhr, Sonnegg Höngg

Am beliebten FamilienTag gibt es im und ums Haus Sonnegg viel zu erleben. Kinder mit Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder Freund*innen – alle sind herzlich willkommen!

Sie können sich auf ein vielfältiges Sommerprogramm freuen: von der Hüpfkirche über das Bastelatelier für Kinder bis hin zur GeschichtenKiste und selbstgebackenem Kuchen im kafi & zyt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Infos und Anmeldung
bis am 15. Juni unter:
kk10.ch/76736



Gottesdienst mit Ad-hoc-Chor

Sonntag, 21. Juni, 10–11 Uhr, Kirche Höngg

Zum meteorologischen Sommeranfang laden wir Sie zu einem beschwingten Gottesdienst ein. Musikalisch begleitet ein Ad-hoc-Chor unter der Leitung von Kantor Igor Marinkovic die Feier, zu dem alle Singbegeisterten herzlich eingeladen sind. Die Probe beginnt bereits um 9 Uhr. Auf dem Programm stehen Lieder aus «Rise up» sowie eine feierliche Begrüssung der neu gewählten Mitglieder der Kirchenkreiskommission. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen!

Mehr Infos unter:
kk10.ch/82439



Senior:innenbetreuung
Schweiz

Mit unserem Live-In Betreuungsservice «Kurzzeitbetreuung zu Hause» bieten wir die ideale Betreuungslösung für alle, die aufgrund eines Spitalaufenthaltes, einer Reha oder eines kurzfristigen Ausfalls der betreuenden Angehörigen auf Unterstützung angewiesen sind.

Endlich zur Genesung
nach Hause.



Wir sind für Sie da,
wenn es noch nicht allein geht.

Unsere temporäre Kurzzeitbetreuung zu Hause bietet in Übergangsphasen eine verlässliche und flexible Betreuung.

- ✓ Flexible Einsatzdauer: wenige Tage bis mehrere Wochen
- ✓ Zuhause statt im Heim: Genesung im vertrauten Umfeld
- ✓ Schnell organisiert: in 3–5 Tagen haben wir eine Lösung für Sie
- ✓ Spürbare Entlastung: für Sie und Ihre Angehörigen
- ✓ Persönlich & einfühlsam: Betreuung mit Herz und Erfahrung



JETZT UNVERBINDLICHES ANGEBOT EINHOLEN!

Seniorinnen- und Seniorenbetreuung Schweiz by EU-Netz Schweiz GmbH
Rosenbergstrasse 27, 8304 Wallisellen | Tel. 044 552 02 28 / 078 717 43 21
info@seniorenbetreuungschweiz.ch | www.seniorenbetreuungschweiz.ch

Jetzt ein Zeichen setzen!

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Stimmzettel für die Volksabstimmung
vom 14. Juni 2026

Wollen Sie die Volksinitiative
«Keine 10-Millionen-Schweiz!
(Nachhaltigkeitsinitiative)»
annehmen?

Antwort

JA

Keine 10-Millionen Schweiz JA



nachhaltigkeitsinitiative.ch



PAWI GARTENBAU
Beratung, Planung und Erstellung • Unterhalt von Gärten, Biotopen, Parkanlagen, Dachgärten und Balkonen

Je nach Witterung:

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten

Mit uns wächst Freude.



PATRIK WEY



DANIEL BÄCHLI

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter Techniker und Gärtnermeister
E-Mail: pawi-gartenbau@bluewin.ch
Ackersteinstr. 131, 8049 Zürich
Tel. 044 341 60 66, 079 400 91 82

Fensterreinigung



Für glasklaren Durchblick in Höngg sorgt der Fensterputzer Eric Patzen.



T: 078 300 21 90
www.fensterreinigung-patzen.ch

Mit Sonnenschirm, Charme und Melone

Das diesjährige Wartaufest lockte viel Publikum an. Das bunte Programm bot Unterhaltung für Jung und Alt und besonders viel Musik.



Die Höngger Sängerin Nadeen Lavie bei ihrem Auftritt. (Foto: das)



Vizepräsident Ronny Siev. (Foto: dad)

Als im Sommer 2019 das erste Wartaufest über die Bühne ging, war dies der Auftakt zu einem Quartierfest, das seither immer beliebter geworden ist. Getreu dem Ziel, in Höngg einen Ort der Begegnung zu schaffen, treffen sich seither immer mehr Menschen einmal jährlich bei der Remise Wartau. Über dem Fest steht die Wassermelone, die laut der IG Wartau für die «süßen Freuden des Sommers» steht. Das dreitägige Fest begann am Freitagabend, 29. Mai, bei strahlendem Sonnenschein und regem Besucherandrang. Für besondere Stimmung sorgten die Auftritte auf der Bühne, die von Up Development gesponsert wurde; der Höngger Verein betreut nachhaltige Projekte. Auf dessen Bühne begeisterte bereits am ersten Abend die Band Ash-Lee mit ihren Mundartversionen bekannter Popsongs. Die Musik stand am diesjährigen Wartaufest

besonders im Fokus. So wurde der Samstag mit einer Albumtaufe eröffnet: Die Wilde Blaaterer, die Musik für Kinder und Erwachsene machen, präsentierten ihr gleichnamiges Debütalbum und eroberten Jung und Alt im Sturm. Gitarrist, Schlagzeuger und Sänger Fidel Aeberli lebt in Höngg. Am Abend folgten weitere Live-Acts, darunter die Höngger Sängerin Nadeen Lavie sowie die Birthday Girls. Hinter dem Namen verbergen sich vier Musiker, von denen zwei aus Höngg stammen. Die einst von SRF als «Best New Talent» ausgezeichnete Band sorgte auf dem Vorplatz der Tram-Remise für ausgelassene Stimmung. Auch der Sonntag bot Musik. Arte Amina brachte Jazz und Bossa Nova zur Wartau. Neben dem musikalischen Programm kam auch das Kulinarische nicht zu kurz: Selbstverständlich standen Hönggerli auf der Karte,

ebenso frisch zubereitete Crêpes. Dabei achtete die IG Wartau auf ein nachhaltiges Abfallkonzept mit wiederverwendbaren Gläsern und Bechern sowie biologisch abbaubarem Geschirr. Für die jüngsten Gäste gab es märchenhafte Geschichten mit Sarah Betschart und das beliebte Preisfischen anlässlich des 70-Jah Jubiläums der Wartau-Apotheke. Nicht fehlen durfte natürlich auch das traditionelle Bingo am Sonntag. (dad) ○

Mehr auf unserer Website:



taxen-verordnung-nein.ch

Gemeinnützige Pflegeplätze gefährden?

Helfen Sie mit, unsere Altersversorgung zu schützen!

- ✓ Keine Zerstörung von bewährten gemeinnützigen Pflegeplätzen in unseren Quartieren.
- ✓ Sicherung von wichtigen Arbeits- und Ausbildungsplätzen in unseren Quartieren.
- ✓ Sicherung von genügend und qualitativ hochwertigen Pflege- und Altersheimen in unserer Stadt.
- ✓ Pflegeplätze dürfen nicht zum politischen Spielball werden!

Deshalb: Am 14. Juni 2026:

**Unsoziale
Taxen-Verordnung
für Altersheime**

NEIN





Ihre Hand

HERZOG UMBAUTEN AG

8005 ZÜRICH

Umbau & Neubau - Renovation - Altbausanierung
Kundenmaurer - Betonsanierung - Beton Ciré

TEL. 044 321 08 90

WWW.HERZOG-UMBAUTEN.CH

MALER SCHAAD GmbH

Limmattalstrasse 177 8049 Zürich
Renovationen innen
Fassadenrenovationen
Farbgestaltungen
Telefon 044 344 20 90
Mobile 079 400 06 44
info@malerschaad.ch www.malerschaad.ch



claudio bolliger
frankentalerstrasse 24
8049 zürich
telefon/fax 044 341 90 48
www.holzworm2000.ch

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küchen und türen
- glas- und einbruch-reparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



Ofenbau Plattenbeläge GmbH

Heizenholz 39
8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57
Mobile 079 431 70 42
info@denzlerzuerich.ch
www.denzlerzuerich.ch

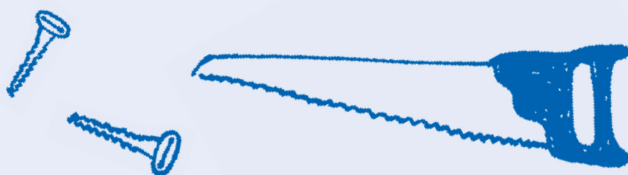


Konstantin Architektur

Limmattalstrasse 124 | 8049 Zürich
+41 43 545 22 11
info@konstantin-architektur.com
konstantin-architektur.com

**Seit 10 Jahren
in Högge.**

Wir glauben an einen
ökologischen und öko-
nomischen Ansatz für
unsere gebaute Umwelt.



Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

Urs Kropf
Geschäftsführer
Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142
8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

SWISS 
INSEKTENSCHUTZ

www.kropf-holz.ch
info@kropf-holz.ch

VELUX
Dachfenster
Experte



BAUWERK
Parkett

wyco

**Seit 1964 Ihr
Bodenbelagsspezialist**

Neuerlegung von Parkett,
Teppichen und Bodenbelägen.
Renovation von alten Parkett-
böden.

Wyco, Wyss + Co. AG
Rötelstrasse 135, 8037 Zürich
Telefon 044 366 41 41

werker



DS David Schaub Höngg

IHR MALERATELIER FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Maya Schaub
Andreas Neumann
Limmattalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 044 341 89 20
www.david-schaub-zuerich.ch

Bolliger

NATURSTEINBELÄGE
KUNSTKERAMIKBELÄGE
KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE

Bolliger Plattenbeläge GmbH
Telefon 044 341 24 03
www.bolliger-belaege.ch

kneubühler ag
maler- und gipserarbeiten
Limmattalstrasse 234
8049 Zürich
044 344 50 40
www.maler-kneuebuehler.ch

Sauberkeit: unsere stärkste Seite.

POLY-RAPID AG
Facility & Clean Services
www.poly-rapid.ch, Tel. 058 330 02 02

POLYRAPID*
SAUBERE ARBEIT

Frehner Bedachungen GmbH
Limmattalstrasse 291
8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
ch.groene@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch

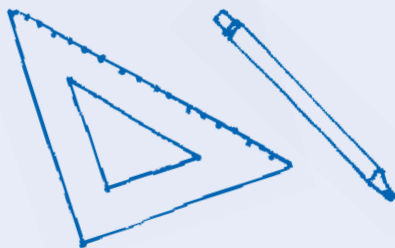
Ausführung von Dachdecker-Arbeiten in Ziegel, Eternit, Schiefer und Schindeln sowie Unterhaltsarbeiten an Dach und Känneln

▶ **Einbau von Solaranlagen**

k. greb & sohn
Haustechnik AG

Standorte
Riedhofstrasse 285
8049 Zürich
Beckenhofstrasse 56
8006 Zürich
Telefon 044 341 98 80
www.greb.ch

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme
Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen



KNÖRR ARCHITEKTEN, FH, SIA, ETH
SEIT 44 JAHREN IN HÖNGG

OB HISTORISCHE GEBÄUDE, UMBAUTEN ODER NEUBAUTEN – ARCHITEKTUR MACHT UNS FREUDE

LIMMATTALSTR. 209 | 8049 ZÜRICH
044 341 66 00 | WWW.KNOERR.CH

BRUDER & ZWEIFEL

Zählen Sie noch nicht zur Kundschaft? Wir sind Gärtner mit grüner Leidenschaft
Herzlich laden wir Sie ein
Unsere KundIn zu sein
Liebe treue Garten-KundInnen
Im Juni blüht alles voller Sinnen
Rasen mähen und Jäten steht auch an
Wir nehmen Sie gerne auf unseren Plan
Mit Achtsamkeit und Individualität
Bieten wir seit über 30 Jahren Qualität
Die grüne Weisheit ist unsere Berufsethik
Wir lieben die Wunder der Naturästhetik

Gartenbau GmbH
Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bzgartenbau.ch
Telefon 079 646 01 41

Walter Caseri
Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen
Winzerstrasse 14
8049 Zürich
Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01
E-Mail info@caseri.ch
www.caseri.ch

Am 16. Juni schliessen wir unseren alten Standort an der Limmattalstrasse 224.

Ab dem 20. Juni finden Sie uns in der Wartau an der Limmattalstrasse 274 – neben der Bäckerei und Metzgerei.



Ihr Fleurop-Partner
in Höngg

Suzanne Eller
Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 8820
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8–12/13–18.30 Uhr,
Samstag 8–16 Uhr

www.blumen-jakob.ch

15% Eröffnungsrabatt
auf Schnittblumen
und Sträusse, gültig
bis 31. Juli 2026

GESUNDHEITSRATGEBER

Narben richtig pflegen



Hulda Brem

Die richtige Pflege unterstützt die Reifung des Narbengewebes.

Bereits die erste Wundversorgung beeinflusst die spätere Narbenbildung: Die Wunde sollte sauber, geschützt und mit einer passenden Wundauflage versorgt werden. Eine feuchte Wundheilung unterstützt die Regeneration der Haut und kann zu einem feineren Narbenbild beitragen.

Sobald die Wunde geschlossen und die Hautoberfläche intakt ist, beginnt die eigentliche Narbenpflege. Regelmässiges Eincremen und eine sanfte Massage können helfen, das Gewebe geschmeidig zu halten und Verklebungen zu lösen. Wie intensiv massiert werden darf, hängt von Art, Alter und Lage der Narbe ab. Narben über Gelenken oder an stark bewegten Körperstellen benötigen besondere Aufmerksamkeit, damit die Beweglichkeit erhalten bleibt. Schmerzhaft, stark gerötete oder wulstige Narben sollten fachlich beurteilt werden.

Als bewährter Standard gelten medizinische Silikongele oder Silikonpflaster. Sie bilden eine schützende, feuchtigkeitserhaltende Schicht und können dazu beitragen, erhöhte, gerötete oder juckende Narben weicher und flacher werden zu lassen. Je nach Körperstelle und Hautempfindlichkeit eignen sich unterschiedliche Formen. Eine konsequente Anwendung

über mehrere Wochen bis Monate ist meist erforderlich.

Besonders wichtig ist der Sonnenschutz. Junges Narbengewebe reagiert empfindlich auf UV-Strahlung und kann sich dauerhaft dunkler verfärben. Die Narbe sollte deshalb konsequent mit Kleidung oder einem hohen Lichtschutzfaktor geschützt werden – auch an bewölkten Tagen und über viele Monate. Da jede Wunde und jede Narbe anders ist, lohnt sich eine individuelle Beratung. In der Apotheke kann geklärt werden, welche Wundauflage, Pflege oder Silikonform zur jeweiligen Situation passt und wann eine ärztliche Abklärung nötig ist. (e) ○

GESUNDHEITSRATGEBER

Von Hulda Brem
Apotheke zum Meierhof
Limmattalstrasse 177
apotheke-zum-meierhof.ch

HOENGGERMARKT.CH

VOM 15. JUNI BIS
11. JULI 2026

GROSSER SOMMERWETTBEWERB

Jetzt mitmachen und einen Picknickkorb im Wert von CHF 500.– gewinnen!
Ab einem Einkauf von CHF 20.– erhalten Sie einen Wasserball gratis.*

*Solange Vorrat.
Informationen und Teilnahmebedingungen: hoenggermarkt.ch/sommerwettbewerb



















Dachstockbrand in Mehrfamilienhaus

Foto: Leserbild

Ende Mai ist im Dachstock eines Mehrfamilienhauses an der Regensdorferstrasse ein Feuer ausgebrochen. Die Feuerwehr musste das Dach öffnen, um den Brand zu löschen.

Wie Schutz & Rettung Zürich (SRZ) mitteilte, meldeten Anwohner am späten Nachmittag vom Donnerstag, 28. Mai, dass ein hohes Gebüsch neben einem Mehrfamilienhaus an der Regensdorferstrasse auf der Höhe der Haltestelle Segantinstrasse Feuer fing. Als die Berufsfeuerwehr kurz darauf am Einsatzort eintraf, stieg bereits dichter Rauch aus dem Dach des Hauses auf. Die Berufsfeuerwehr begann sofort mit den Löscharbeiten via Autodrehleiter von aussen und einem Innenangriff durch die Wohnungen. Um an den Brandherd zu gelangen, deckte sie einen Teil des Dachs ab. So konnten die Hitze und der Rauch besser entweichen und die Glutnester rasch bekämpft werden. Der Sachschaden ist beträchtlich. Im Einsatz stand die Berufsfeuerwehr mit der Einsatzleitung, vorsorglich wurde ein Rettungsdienst des Spitals Limmattal aufgeboden. Ebenso aufgeboden wurden mehrere Patrouillen der Stadtpolizei Zürich, die VBZ sowie das EWZ. (mm/red) ○

Von Stadtbäumen und Stadtverträgen



Auf dem Foto v.l.n.r.: Roger Scherrer, Violaine Stehli, Tanja Ramah, Katrin Hecht, Frédéric Martin, Tiziana Werlen-Oberti, Alexander Jäger, Barbara Wiegand, Michael Brian, Stefan Gamper, Wolfgang Minas. (Foto: das)

Der Quartierverein Höngg lud zur Generalversammlung ins Tertium Im Brühl und die Mitglieder kamen zahlreich. Städtische Bäume, städtische Verträge und ein neues Vorstandsmitglied waren die Hauptthemen.

Dagmar Schröder – Den Anfang machten die Bäume: Wie üblich begann die Generalversammlung des Quartiervereins auch in diesem Jahr mit einem Gastreferat. Andrea Gion Saluz, gebürtiger Höngger und bei Grün Stadt Zürich Koordinator für die Stadtbäume, gab dem Publikum einen kurzen, aber prägnanten Einblick in seine Arbeit. Eloquent erläuterte er, was Stadtbäume von Waldbäumen unterscheidet, welche Funktionen sie für die Stadt und ihre Bevölkerung übernehmen und welche Anstren-

gungen unternommen werden, um ihren Bedürfnissen zumindest in Ansätzen gerecht zu werden.

Neue Verträge mit der Stadt

Dann ging's zum eigentlichen Kerngeschäft des Abends: der Generalversammlung. Quartiervereinspräsident Alexander Jäger begrüßte die 100 Anwesenden und gab einen Überblick über die Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres. Dabei sorgte ein Thema zum wiederholten Male für Diskussionen: die aktualisierte Finanzierungsvereinbarung mit der Stadt Zürich. Aufgrund von vergangenen Veruntreuungen im QV Witikon hatte die Stadt die Vereinbarungen mit den Quartiervereinen neu aufgestellt und durch Einzelverträge ersetzt. Die Inhalte und Bedingungen dieses Vertragswerks sorgten für Unmut. Drei Quartiervereine, darunter Wipkingen, weigerten sich, den Vertrag zu unterzeichnen (der «Höngger» berichtete). Der

Höngger Vorstand hingegen, so Jäger, habe sich entschieden, die Verträge zu unterzeichnen, da man auf den städtischen Zustupf angewiesen sei. Alternative dazu wäre aus Sicht des Vorstands einzig, die Mitgliederbeiträge zu erhöhen. Dies sei jedoch von den Mitgliedern bereits vor einigen Jahren abgelehnt worden. Im Publikum kamen Fragen und Diskussionen zu diesem Vorgehen sowie den genauen Inhalten der Verträge auf, woraufhin Jäger zusicherte, auf der Website eine Zusammenfassung der Kernpunkte zu veröffentlichen.

Zwei Rücktritte und ein Neuzugang

Der Rückblick auf die Aktivitäten der KulturBox Höngg und auf den Weinweg Höngg sowie ein Ausblick auf das Wümmetfäscht gehörten zu den weiteren Traktanden, bevor es um die Finanzen ging. Die Rechnungen des vergangenen Jahres wurden abgenommen, das Budget für das Vereinsjahr präsentiert. Wie in diesem Jahr ist auch für das kommende Jahr ein Verlust von rund 5000 Franken budgetiert. Zu den besonderen Ausgaben gehört der Relaunch der Website, die aktualisiert werden soll.

Und schliesslich noch die Personalia: Neben der Wiederwahl des Präsidenten, der in seinem Amt bestätigt wurde, hatte der Vorstand zwei Rücktritte zu verzeichnen. Wolfgang Minas und Michael Brian verabschiedeten sich von ihrer Tätigkeit, ebenso wie Revisor Roger Scherrer.

Als Neuzugang konnte dafür Barbara Wiegand in den Vorstand gewählt werden. Sie wird in Zukunft insbesondere für den Räbeliechtliumzug und die Waldweihnacht zuständig sein. Neuer Revisor wird Matthias Wälchli. ○

WELLNESS- & BEAUTYCENTER

WELLNESS- & BEAUTYCENTER

– Seit 1990 –

MARIA GALLAND PARIS

- Klassische Kosmetik
- Medizinische Kosmetik
- Manicure & Pedicure
- Madero-Therapie
- Dauerhafte Haarentfernung
- NEU Fussreflexmassage

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

Limmattalstr. 340, 8049 Zürich, Tel. 044 341 46 00, www.wellness-beautycenter.ch

Coiffeur

Michele Cotoia

Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten:

Di + Mi	8.30–18.00 Uhr
Do	geschlossen
Fr	8.30–18.00 Uhr
Sa	8.00–15.00 Uhr

Ferien:
17.–29. August

Reservation unter Tel. 044 341 20 90 oder spontan vorbeischaun.

Kinder & Jugend

Hurra, eine Schülerzeitung!

Eine Zeitung sei bei den «Jungen» out – stimmt nicht. Zwei Fünftklässler aus dem Vogtsrain wollen eine Schülerzeitung auf die Beine stellen – und besuchten dafür den «Höngger».



Schülerinnen und Schüler der Primarschule Vogtsrain zu Besuch beim «Höngger» (Foto: pen)

Anfang Juni besuchte eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Primarschule Vogtsrain gemeinsam mit ihrer Lehrerin die Redaktion des «Hönggers». Im «Fuchs-Club» arbeiten die Kinder an verschiedenen eigenen Projekten – vom Zeichnen eines Comics und einer Haarspange über das Bauen einer Lötbahn und eines Handwärmers bis hin zu einer eigenen Schülerzeitung.

Die Idee für die Zeitung hatten Benedikt und Mateo bereits vor längerer Zeit. Nun können sie ihr Projekt endlich verwirklichen. «Wir möchten anderen erzählen, was an

unserer Schule alles passiert», erklären die beiden. Geplant sind Interviews, kürzere Berichte und Rätsel.

Während ihres Besuchs in der Redaktion erhielten die Kinder der 5. Klasse wertvolle Tipps für die Gestaltung ihrer Zeitung. Dabei erfuhren sie auch, wie viele Arbeitsschritte hinter der Entstehung einer Zeitung stecken. Jetzt geht es an die Umsetzung. Die Vorfreude ist gross, und alle sind gespannt, welche spannenden Geschichten schon bald in der ersten Ausgabe ihrer Schülerzeitung zu lesen sein werden. (pen) ○

ETH zürich

Departement für Chemie und Angewandte Biowissenschaften



D CHAB



Schule geht auch anders

Mit Engagement, Innovationsgeist und Naturverbundenheit begleiten wir Kinder auf ihrem Bildungsweg – vom Waldkindergarten über die Waldschule bis in unsere eigene naturnahe Mittelstufe.

waldchind.ch

reformierte kirche zürich kirchenkreis zehn

Im Kirchenkreis zehn finden Sie jede Menge Angebote für Kinder und Familien.

Alle Infos unter kk10.ch/kind-familie



Wir haben freie Kitaplätze!

In unseren kihz Kitas in Höngger werden Kinder ab vier Monaten bis zum Übertritt in den Kindergarten liebevoll betreut. Ab Sommer 2026 haben wir freie, subventionierte Kitaplätze. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



kihz
Kinderbetreuung im Hochschulraum Zürich

Eine Stiftung der
ETH zürich Universität Zürich

kihz Hönggerberg · Hönggerberggring 39
Telefon 044 633 39 15
hoenggerberg@kihz.ethz.ch

kihz Feyerabend · Paul Feyerabend-Hof 1A
Telefon 044 633 0156
feyerabend@kihz.ethz.ch



www.kihz.ch



© Savapin Alexandr (CC BY-NC 4.0)

minido

KINDERTAGESSTÄTTE

FREIE KITA-PLÄTZE IN HÖNGG

Liebevolle Betreuung für Kinder ab 3 Monaten bis zum Kindergartenentrtritt.

Bei uns können Kinder spielen, entdecken, lernen und sich in einer familiären Umgebung wohlfühlen.

Bewegung · Kreativität · Freude

KITA minido GmbH
Rütihofstrasse 55 · 8049 Höngg
T +41 44 341 72 22
info@minido.ch · www.minido.ch
Instagram: @kita_minido



IHRE KITA IN WIPKINGEN UND HÖNGG
Dorfstrasse 23
8037 Zürich
Telefon 044 422 90 47
kitazumwaidberg.ch



Beim Versuch, am Greifensee einen Fisch zu fangen. (Foto: zvg)

Ende Mai fand das Abschluss-Pfingstlager der Cevi-Gruppe Cirrus statt. Warum dies aber keineswegs das Ende bedeutet, verrät der Jugendverein hier.

Die Teilnehmenden der Gruppe Cirrus des Cevi Züri 10 eröffnen im kommenden Herbst eine neue Stufe und werden in den nächsten Jahren selbst Pfingstlager organisieren.

Daher ging es auf ein «Abschieds-Pfingstlager» auf den Spuren von «Prison Break»: Die Gruppe startete das Lager damit, dass sie den Bruder von Michael Scofield aus dem Gefängnis retten mussten. Dafür liess sich die Gruppe auch gefangen nehmen, um den Plan auszuführen, was auch gelang.

Um danach unentdeckt zu bleiben, bauten die Teilnehmenden Schlafplätze im Wald und besorgten ihr eigenes Abendessen. Dafür gingen sie an den Greifensee zum Fischen.

Weil kein Fisch anbiss, bot ihnen ein netter Mann Würste und Grillgemüse an.

Am nächsten Morgen wurde die Gruppe von der Polizei geweckt. Der nette Mann vom letzten Abend war ein Informant der Polizei: Die Gruppe landete erneut hinter Gittern. Gemeinsam entwickelte die Gruppe einen Fluchtplan und es gelang mit einer Seilbahn zu entkommen.

Nach dem erfolgreichen Ausbruch verbrachten die Teilnehmenden eine letzte Nacht bei befreundeten Gastgebern. Am nächsten Morgen konnten sie entspannt die Heimreise antreten. Damit endete das «letzte» Pfingstlager der Gruppe Cirrus mit einem Happy End. (e)○

Höngger Newsletter



Restaurant



Besuchen Sie unsere wunderschöne Gartenterrasse



Bistro Restaurant Hot Wok
Watterstrasse 185 (im Hardegg)
8105 Regensdorf,
Telefon 044 840 54 07
info@hotwok.ch

Mo–Fr: 11–14 und 17–22 Uhr
Samstag: 17–22 Uhr
Sonntag: 11–22 Uhr
(durchgehend warme Küche)

www.hotwok.ch

Lust auf Ferien mit dem Pferd?



Uta von der Fecht 9103 Schwellbrunn
Sägenbach 518 M: 076 569 25 46

www.therapie-hof.ch

Weitere tolle Angebote für Kinder und Jugendliche in unserem Veranstaltungskalender



SV HÖNGG GESUCHT C&B-JUNIORINNEN

DU BIST JAHRGANG 2008–2013 UND MÖCHTEST MIT FUSSBALL STARTEN?

DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG!

Für unsere Mädchenmannschaften beim SV Höngg haben wir noch freie Plätze.

Schreib uns eine E-Mail an frauenabteilung@svhoengg.ch und wir laden dich gerne zu einem unverbindlichen Schnuppertraining ein.

Trainings:
Mi & Fr, 19–20.30 Uhr



TURNVEREIN HÖNGG

Kinder- und Jugendgruppen

In diesen Gruppen gib'ts ab Sommer wieder freie Plätze:

Kinderturnen (Mädchen & Jungs)

Montag, 16.30–17.30 Uhr
Kindergarten-Kinder



Jugi-Spielriege (nur Jungs)

Montag, 18.00–19.00 Uhr
1.Kl. bis 6.Kl.



Mädchenriege (nur Mädchen)

Mittwoch (3 Gruppen)
1.Kl. bis Oberstufe



Family Fit (Mädchen & Jungs, mit Eltern)

Dienstagabend (2 Gruppen)
ab 1. Klasse



Leichtathletik (Mädchen & Jungs)

Montagabend (2 Gruppen)
1.Kl. bis 6.Kl.



Leichtathletik (Mädchen & Jungs)

Mittwoch, 18.00–19.30 Uhr
6.Kl. und Oberstufe



Elki (Eltern-Kind-Turnen) (Mädchen & Jungs)

Mi-Nachmittag, Fr-Morgen, Sa-Morgen (7 Gruppen)
Vorschulkinder (2½ Jahre bis Kindergarten)



Weitere Infos:



Das Telefon klingelt alle 18 Minuten

Die Dargebotene Hand Zürich ist 24 Stunden am Tag telefonisch erreichbar. Wer Sorgen hat, findet unter der Nummer 143 Gehör – seit fast 70 Jahren. Die Präsidentin des Vereins, Barbara Schmid-Federer, lebt in Höngg und gewährt einen Einblick in die Organisation.

Dagmar Schröder – Der Name «Die Dargebotene Hand», so geht die Legende, geht auf Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler zurück. Er war einer der Financiers, die den Zürcher Pfarrer Kurt Scheitlin 1957 dabei unterstützte, die erste Telefonseelsorge der Schweiz zu gründen. Als es darum ging, einen Namen für das Angebot zu finden, soll er seine Hand ausgestreckt und gefragt haben: «Warum nennen wir es nicht die Dargebotene Hand»? International begann diese Form der Seelsorge jedoch in England. Dort war es der anglikanische Priester Chad Varah, der bereits 1954 angesichts steigender Suizidraten eine telefonische Beratung ins Leben rief: «Bevor Sie sich das Leben nehmen, rufen Sie mich an», lautete der Slogan, mit dem er für sein Angebot warb.

Die Nachfrage war auch in der Schweiz von Beginn an gross: Bereits in der ersten Nacht, so ist der Website zu entnehmen, nahmen die Zürcher Seelsorger 37 Anrufe entgegen. Von hier aus breitete sich die Idee schweizweit aus. Heute besteht der Verein aus zwölf unabhängigen Regionalstellen und einem zentralen Dachverband. Finanziert wird die Regionalstelle Zürich zu 42 Prozent durch die beiden Landeskirchen, 58 Prozent sind Spendeneinnahmen, Gelder von Stiftungen und weitere Zuwendungen.

Für die Leitung ist ein zehnköpfiger Vorstand zuständig, an dessen Spitze sich eine Hönggerin befindet, genauer: eine Neu-Hönggerin. Barbara Schmid-Federer lebt seit Oktober letzten Jahres hier im Quartier. Und auch ihre Tätigkeit bei der Dargebotenen Hand ist noch relativ frisch: Vor rund einem Jahr hat sie das Amt der Präsidentin übernommen.



Barbara Schmid-Federer ist die Präsidentin der Zürcher Regionalstelle der Dargebotenen Hand und lebt in Höngg. (Foto: das)

Nur Freiwillige am Apparat

Mit Vorstandstätigkeiten hat die ehemalige Nationalrätin bereits Erfahrung: So stand sie in der Vergangenheit schon namhaften Organisationen wie der Kinderhilfe Bethlehem, Pro Juventute oder das Schweizerische Rote Kreuz vor. Was für sie das Besondere sei an dem neuen Arbeitsfeld, wollte der «Höngger» von ihr wissen: «Was mich ausserordentlich beeindruckt, ist die hoch qualifizierte Ausbildung, welche die freiwilligen Mitarbeitenden hier erhalten. Das war für mich ein grosser Wow-Effekt, als ich die Organisation näher kennenlernte.» Die hohe Professionalität hat seinen guten Grund: Heute sind es keine Pfarrpersonen mehr, die an den Telefonleitungen beraten, sondern ausschliesslich Freiwillige. Das dafür notwendige Know-how wird ihnen – nach dem erfolgreichen Durchlaufen eines Bewerbungsverfahrens – in einer einjährigen Ausbildung vermittelt. 124 Ehrenamtliche verzeichnet die Zürcher Sektion, etwa zwei Drittel davon sind Frauen. Mit ihrer Ausbildung verpflichten sie sich, jährlich mindestens 40 Einsätze zu leisten. Dabei gibt es viel zu tun: «Rund 100 Telefonate führen wir pro Tag, 28 000 pro Jahr», so Schmid-Federer. Das Telefon klingelt ungefähr alle 18 Minuten.

Bei den Anrufen gehe es zu 99 Prozent um persönliche Probleme wie

Alltagsbewältigung, körperliches Leiden, Einsamkeit oder Familienproblematik. Zugenommen habe das Thema «psychisches Leiden», das rund 45 Prozent aller Kontaktaufnahmen ausmache. In rund drei Fällen pro Tag ginge es, so die Präsidentin, konkret um die Suizidproblematik.

Gerade hierbei zeige sich immer wieder die grosse Bedeutung des Angebots – auch als Ergänzung zu institutionellen Hilfsangeboten. Denn viele Betroffene seien misstrauisch gegenüber medizinischem Fachpersonal und staatlichen Institutionen. «Ein grosser Teil der Anrufenden wünscht sich explizit Freiwillige als Gesprächspartner», so Schmid-Federer. Wichtig sei zudem, dass die Gespräche anonym ablaufen. Das senke die Hemmschwelle, sich Hilfe zu suchen.

Chats als neue Herausforderung

Doch die Beratung findet längst nicht mehr nur am Telefon statt. Mittlerweile werden sowohl E-Mail, als auch Chatberatungen angeboten. Insbesondere letztere erfahren eine grosse Nachfrage und haben sich in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt. «Und hier», so Schmid-Federer, «stossen wir gerade an unsere Grenzen.» So fanden laut Jahresbericht im vergangenen Jahr 69 Prozent der Hilfesuchenden keinen freien Chatraum und erhielten die automatische Nachricht, dass sie es später noch einmal versuchen oder 143 anrufen sollen.

Ebenfalls stark gestiegen ist die Nachfrage nach englischer Beratung, die seit 2023 angeboten wird. Mit «Heart2Heart» erreiche man Fremdsprachige, die oft weniger persönliche Kontakte in der Stadt haben und nicht wissen, an wen sie sich bei Problemen wenden sollen. In diesen Bereichen wird der Verein in Zukunft seine Kapazitäten ausbauen müssen. «Das», so Schmid-Federer, «betrachte ich als eine der grössten Herausforderungen momentan.» Und was sieht sie persönlich als ihre wichtigste Aufgabe an? «Ich bin, da kann ich mich nur wiederholen, wirklich nachhaltig beeindruckt von dem Enthusiasmus, mit dem die Beratenden an die Arbeit gehen. Davon möchte ich sehr gerne etwas an die Öffentlichkeit weitergeben.» ○



**Spezialitäten-
Abende ab 17.30 Uhr**

Mittwoch, 17. Juni

Tagliata di manzo

Schweizer Rindsentrecôte, kurz angebraten und dünn aufgeschnitten, serviert auf einem Rucolabett mit neuen gebratenen Kartoffeln

Mittwoch, 24. Juni

Rindsfiletspitzen flambiert

mit hausgemachten Spätzli

Telefon 044 344 43 36

Restaurant Am Brühlbach
Kappenhühlweg 11
8049 Zürich-Höngg
Das öffentliche Restaurant

TERTIANUM Residenz Im Brühl

KUSTERS zu Ihren Diensten:
Wir **räumen**, was leer sein muss, **zügeln, transportieren, reinigen** und **kaufen**
Rares für Bares

Kontakt:

hm.kuster@bluewin.ch
076 342 38 16 / 079 405 26 00

www.zahnaerztehoengg.ch

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
Dr. med. dent. Marie Montefiore

Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten

Mo: 8 bis 19 Uhr
Di: 8 bis 17 Uhr
Mi+Do: 8 bis 20 Uhr
Fr: 8 bis 16 Uhr

Telefon 044 342 19 30



Högg aktuell

DONNERSTAG, 11. JUNI

Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Sprache: Deutsch. GZ Högg, Standort Rütihof, Hurdäckerstrasse 6.

Mädchentreff im Chaste

17.30–19.30 Uhr. Ohne Anmeldung. Chaste, Im oberen Boden 2.

Freitag, 12. Juni

Offener Jugendtreff@Chaste

18.30 Uhr. Im oberen Boden 2.

Samstag, 13. Juni

Artistic Swimming

14.30–19.50 Uhr. Kids Liga Cup & Finale der Schweizer Nachwuchsmeisterschaft U 12. Hallenbad Bläsi, Limmattalstr. 154.

Tag des öffentlichen Strickens

10–16 Uhr. Unikat, Limmattalstrasse 167.

Bauspielplatz Rütihütten

14–17.30 Uhr. Bus-Endstation Linie 46, Rütihof.

Sonntag, 14. Juni

Artistic Swimming

8.30–18.50 Uhr. Siehe 13. Juni.

1. Högger Plausch-Sport-Wettkampftag für die ganze Familie

10 Uhr. Turnplatz, Kappenbühlstrasse 60.

Geselliges Quartiermittagessen

11.50–14 Uhr. Drei-Gang-Mittagessen, inkl. Mineral und Kaffee, für Fr. 30.–. Anmeldeschluss: Bis Freitag, 12. Juni, 14 Uhr. Hauserstiftung Högg, Hohenklingenstr. 40.

Montag, 15. Juni

Naturspaziergang mit dem

Natur- und Vogelschutzverein 18–20 Uhr. Siehe Seite 14.

Meditation im Rütihof

20–21 Uhr. Kostenlos. Ohne Anmeldung. GZ Högg, Standort Rütihof, Hurdäckerstrasse 6.

Mittwoch, 17. Juni

Familienstag im Sommer

11.30–17.30 Uhr. Anmeldung unter kk10.ch. Sonnegg Högg, Bauherrenstrasse 53.

Bauspielplatz Rütihütten

14–17.30 Uhr. Siehe 13. Juni.

Mittelstufentreff

14–17 Uhr. GZ Högg, Standort Rütihof, Hurdäckerstrasse 6.

Donnerstag, 18. Juni

Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Sprache: Deutsch. QuarTierhof, Regensdorferstr. 189.

Frauen-Apéro in der SibeSinn Schenkbar

18 Uhr. Organisiert vom Frauenverein Högg im Innenhof. Man lernt den Laden und die Geschichte des Hauses kennen. Anmeldung bis zum 11. Juni beim Frauenverein Högg. Schenkbar SibeSinn, Limmattalstrasse 161.

Freitag, 19. Juni

Walk & Talk

14 Uhr. Zusammen spazieren und reden. Mit Pfarrer Beat Gossauer. Ohne Anmeldung. Treffpunkt Bushaltestelle Grünwald.

Friday Music Night

18–21 Uhr. Der neue Treffpunkt für alle ab der 4. Klasse. GZ Högg, Limmattalstr. 214.

Offener Jugendtreff @ Chaste

18.30–21.30 Uhr. Siehe 12. Juni.

Samstag, 20. Juni

Digitale Unterstützung

10–11 Uhr. Fragen zu Laptop, Handy & Tablet. Ein Angebot von der Nachbarschaftshilfe Zeitgut. Ohne Anmeldung. Högger Infozentrum, Meierhofplatz 2.

Mobiler Recyclinghof:

Schule Lachenzelg

10–14 Uhr. Siehe Seite 2.

Bauspielplatz Rütihütten

14–17.30 Uhr. Siehe 13. Juni.

Fischknusperli 2026

17–22 Uhr. Ein Event vom Kiwanis Club Zürich-Högg. Anmeldung bis 12. Juni. Turnerhaus TV Högg, Kappenbühlstrasse 60.

Sonntag, 21. Juni

Serenade der Sinfonietta Högg

17–19 Uhr. Siehe Seite 15.

Sommerkonzert Cantata Nova

18 Uhr. Siehe Seite 14.

Montag, 22. Juni

Meditation im Rütihof

20–21 Uhr. Siehe 15. Juni

Mittwoch, 24. Juni

Bastel- & Spielmobil on Tour & Kinderflohmarkt auf der Schärrewiese

14–17 Uhr. Siehe rechts.

Familienanlass «Wasser»

14–16 Uhr. Ohne Anmeldung. Mit Kollekte. QuarTierhof Högg, Regensdorferstrasse 189.

Bauspielplatz Rütihütten

14–17.30 Uhr. Siehe 13. Juni.

Mittelstufentreff

14–17 Uhr. GZ Högg, Standort Rütihof, Hurdäckerstrasse 6.

Kinderflohmarkt im Herzen von Högg

Bald gibt es beim Flohmi auf der Schärrewiese die Gelegenheit, ausgediente Spielsachen loszuwerden und neue zu entdecken. Auch das Spiel- und Bastelmobil ist vor Ort.

Schon bald ist Ferienzeit und Jung und Alt packt seine Siebensachen und entflieht dem Alltag in die wohlverdienten Sommerferien. Zuvor aber sind nochmal Aufräumen und Ausmisten in der guten Stube angesagt. Da kommt der Flohmarkt auf der Schärrewiese gerade recht: Dort können alle Spielsachen, die schon lange ein trauriges Dasein in verstaubten Ecken fristen, auf ein zweites Leben hoffen. Gleichzeitig ist es die Gelegenheit, das Reisegepäck mit neuer Ferienlektüre oder Gesellschaftsspielen zu bestücken. Und wer lieber bastelt als einzukaufen, der kann sich am Spiel- und Bastelmobil austoben. (e) ○

FLOHMARKT SCHÄRREWIESTE

Mittwoch, 24. Juni, 14–17 Uhr
Bei schlechtem Wetter findet der Anlass von 14–16 Uhr im GZ Högg, Limmattalstrasse 214, statt.

Kinderstände mit Kuchen oder Gebäck sind willkommen, bitte anmelden bei:

dominique.grob@gz-zh.ch.

Teilnahme gratis, Unkostenbeitrag für Bastelangebot.

Eine Alpwanderung

Die Högger Wandergruppe 60plus begibt sich am 17. Juni von Brambrüesch ob Chur über den Drei-bündenstein nach Feldis.

Um 8.07 Uhr fährt die Gruppe mit dem IC3 nach Chur und weiter mit der Luftseilbahn nach Brambrüesch. Nach 10 Minuten Fussmarsch wird der Startkaffee serviert. Dann führt der Weg aufwärts über die Malixer Alp auf den Chrützboden und dann auf die Hühnerköpfe. Parallel zum Sessellift steigt die Gruppe weiter, verlässt aber bald den Grat in Richtung Skihütte Tem Bel. Dort halten die Teilnehmenden Mittagstrast und verpflegen sich aus dem Rucksack. Anschliessend führt die Route zur Alp da Veulden. Es folgt der sanfte Abstieg bis nach Feldis. Im Feldiserhof wartet die Luftseilbahn hinunter nach Rhäzüns. Die Wanderung hat einen Aufstieg von 550 und einen Abstieg von 680 Metern. Die Wanderzeit beträgt rund fünf Stunden und gute Schuhe sind empfohlen. (e) ○

WANDER-INFOS

Besammlung um 7.55 Uhr beim Gruppentreffpunkt im HB. Gruppenreisebillet mit Halbtax: Fr. 24.–. Bergfahrt nach Brambrüesch: Fr. 11.– für alle. Organisationsbeitrag: Fr. 8.–. Die Anmeldung ist obligatorisch, auch mit GA: Montag, 15. Juni, 19–20.30 Uhr, bei Claire Wanner, 044 340 21 81, oder Urs Eichenberger, 044 341 05 07. Notfallnummer: 079 629 77 01 (Urs).



Grosse Degustationen
12./13.06.2026

ZWEIFEL
1898

Aktion gültig bis am 19.07.2026

SUMMER WINES

SOMMER, SONNE,
WEIN IM GLAS!

Vielfältige Sommerweine degustieren und von attraktiven Aktionspreisen profitieren! Wir freuen uns auf Sie!

ZWEIFEL1898HÖGG
Regensdorferstr. 20 | 8049 Högg

Alle Weine auch erhältlich im Webshop auf zweifel1898.ch

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirche Kirchenkreis zehn

Alle Veranstaltungen
auf www.kk10.ch/agenda

Kafi & Zyt im Haus Sonnegg:
Mo – Fr, jeweils 14.00 – 17.30 Uhr

Mittelstufentreff im Haus Sonnegg:
Mi, 24. 6. um 14.00 Uhr, R. Stecki

Babycafé im Haus Sonnegg:
Do, 11. / 18. / 25. 6. um 9.30 Uhr

Kirchenchorprobe, KGH Höngg:
Do, 11. / 18. / 25. 6. um 20 Uhr
I. Marinkovic

SAMSTAG, 13. JUNI

10.00 Probesamstag Kirchen-
chor, KGH Höngg,
I. Marinkovic

SONNTAG, 14. JUNI

10.00 Gottesdienst/Taufe, ref.
Kirche Höngg, M. Reuter
14.30 Sommerfest, WipWest
Huus, Y. Meitner
17.00 Gospelkirche, ref. Kirche
Oberengstringen,
Th. Steininger

DIENSTAG, 16. JUNI

18.00 Afterwork Reset, WipWest
Huus, Y. Meitner

MITTWOCH, 17. JUNI

07.25 Seniorenwanderung OE,
Zentrum Oberengstringen
07.55 Höngger Wanderguppe
60plus, Zürich HB
08.30 Die Herbstzeitlosen, Zürich
HB, A. Schwaller
11.30 FamilienTag, Haus Sonn-
egg, D. Hausherr
14.30 GeschichtenKiste, ref.
Kirche Höngg, R. Stecki

FREITAG, 19. JUNI

10.00 Ökum. Andacht, AZ Ried-
hof, B. Gossauer
14.00 Walk & Talk, Bushaltestelle
Grünwald, B. Gossauer

SONNTAG, 21. JUNI

09.00 Chorprobe, ref. Kirche
Höngg, Y. Meitner
10.00 Gottesdienst/Ad-hoc-
Chor, ref. Kirche Höngg,
Y. Meitner

MONTAG, 22. JUNI

19.30 Kontemplation, ref. Kirche
Höngg, M. Bauer

DIENSTAG, 23. JUNI

19.00 Buchvernissage, WipWest
Huus, N. Müller

MITTWOCH, 24. JUNI

10.30 Gottesdienst, AZ Almacasa
Oberengstringen,
J. Naske
14.30 Ökum. Seniorennachmit-
tag, KGH Oberengstringen,
J. Naske
18.00 Bibeinführung, Haus
Sonnegg, J. Naske

DONNERSTAG, 25. JUNI

14.00 WipWest Stamm, WipWest
Huus, Y. Meitner

Katholische Kirche Heilig Geist

DONNERSTAG, 11. JUNI

09.00 Eucharistiefeier, vorgängig
Rosenkranzgebet
17.00 Eucharistische Anbetung

FREITAG, 12. JUNI

09.00 Turnen 60+, Zentrum
10.10 Turnen 60+, Zentrum

SAMSTAG, 13. JUNI

18.00 Eucharistiefeier

SONNTAG, 14. JUNI

10.00 Eucharistiefeier mit den
Gospelsingern

MONTAG, 15. JUNI

19.30 Probe Gospel Chor, Zentrum

MITTWOCH, 17. JUNI

19.30 Probe Cantata Prima, Kirche

DONNERSTAG, 18. JUNI

09.00 Eucharistiefeier, vorgängig
Rosenkranzgebet
09.30 Dunschtig-Chilekafi,
Zentrum
14.30 Aktivia-Exkursion zum
Recycling-Regiowerk
Limeco
17.00 Eucharistische Anbetung

FREITAG, 19. JUNI

09.00 Turnen 60+, Zentrum
10.10 Turnen 60+, Zentrum
17.00 Friday Music Night,
GZ Höngg

SAMSTAG, 20. JUNI

18.00 Eucharistiefeier

SONNTAG, 21. JUNI

10.00 Eucharistiefeier
17.00 Sommerkonzert Cantata
Nova «There Is Sweet
Music». Weitere Infos auf
der Homepage

MONTAG, 22. JUNI

19.30 Kontemplation in der ref.
Kirche
19.30 Probe Gospel Chor, Zentrum

DIENSTAG, 23. JUNI

18.30 Solemnitas, Kirche

MITTWOCH, 24. JUNI

19.30 Probe Cantata Prima, Kirche

DONNERSTAG, 25. JUNI

09.00 Eucharistiefeier, vorgängig
Rosenkranzgebet
17.00 Eucharistische Anbetung

«There Is Sweet Music»

Mitte Juni präsentiert
die Cantata Nova ihr
Sommerkonzert in der
katholischen Kirche
Heilig Geist.



Seit April probt die Cantata Nova mit wachsender Freude die abwechslungsreichen Stücke des kommenden Sommerkonzertes. Die Werke stammen alle von englischen Komponisten, die zwischen dem 16. und dem 20. Jahrhundert gelebt haben.

Als roter Faden führen die «Six Metamorphosis after Ovid» für Oboe solo von Benjamin Britten durch das Konzert. Man hört Pan auf dem Schilfrohr spielen, das er aus dem Schilf schnitzt, in das sich seine Angebetete verwandelt hatte, oder man lauscht, wie sich Narcissus in sein Spiegelbild verliebt und zur Blume wird. Der Chor kommentiert diese Metamorphosen beispielsweise mit Britten's fesselndem «Advance Democracy» oder Bennets tieftraurigem «Weep, O Mine Eyes», sodass sich ein Dialog zwischen Oboe und Chor entwickelt, der bei Britten's «Hymn to St. Cecilia» gipfelt, einem phänomenalen Werk, das der Schutzheiligen der Musik gewidmet ist.

Den Sängerinnen und Sängern ist die Musik sichtlich ans Herz gewachsen und sie freuen sich auf die herausforderndsten Stücke des Programms. ○

Eingesandt von Jonas Gassmann

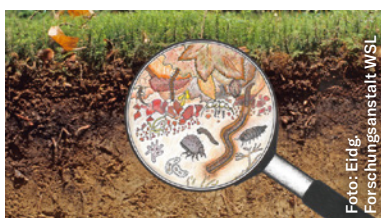
SOMMERKONZERT

Sonntag, 21. Juni, 18 Uhr
Katholische Kirche Heilig Geist
Limmattalstrasse 146
Eintritt frei – Kollekte zur
Deckung der Unkosten
cantata-nova.ch

Der Waldboden lebt

Der nächste Spaziergang
des Natur- und Vogel-
schutzvereins Höngg
führt tief in den Wald.

Obwohl er nur wenige Zentimeter unter unseren Füßen liegt, ist der Waldboden für viele ein weitgehend unbekannter Lebensraum. Dabei sind Waldböden wahre Multitalente: Sie versorgen Bäume mit



Nährstoffen, speichern enorme Mengen CO₂ im Humus, filtern Wasser und bieten unzähligen Organismen einen Lebensraum. Frank Hagedorn und Marco Walser von der Eidgenössischen For-

schungsanstalt WSL in Birmensdorf nehmen Interessierte mit auf eine faszinierende Expedition ins Erdreich. (e) ○

NATURSPAZIERGANG

Montag, 15. Juni, 18–20 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle Schützen-
haus Höngg, Bus 38
Ohne Voranmeldung.
Bei Starkregen findet die
Veranstaltung nicht statt



Die Sinfonietta Höngg und das Vokalensemble Choropax bei den Proben. (Foto: Marion Nitsch)

Klingendes Wort – beredter Klang

Das St. Galler Vokalensemble Choropax und die Sinfonietta Höngg laden ein auf einen Streifzug durch 2000 Jahre europäische Musikgeschichte.

Vom spätantiken Seikilos-Epithaph über die Motette der Renaissance und Ausschnitte aus Beethovens 9. Sinfonie bis zu Mani Matters Sprachakrobatik und George Gershwins mitreissenden Rhythmen: die Sinfonietta Höngg laden gemeinsam mit dem St. Galler Vokalensemble Choropax zu Magie von Wort und Klang ein. Einige der wohl berühmtesten Stücke der Klassik überhaupt wechseln ab mit unbekannteren Werken, und sogar eine Uraufführung wird dargeboten. (e) ○

SERENADE DER SINFONIETTA HÖNGG
Leitung: Emanuel Rütsche
Leitung Chor: Martina Hofmann
Mit Musik von Johann Sebastian Bach, Notker Balbulus, Ludwig van Beethoven, Caroline Charrière, Gabriel Fauré, George Gershwin, Joseph Haydn, Nathalie Laesser Zweifel, Orlando di Lasso, Mani Matter, Modest Mussorgski und Ludwig Senfl.

Sonntag, 21. Juni, 17 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus
Ackersteinstr. 190
Eintritt frei – Kollekte
Sinfonietta-hoengg.ch

Hopp Schwiiz: Höngger Buchhandlung lanciert «Kapitel 12» an Weltmeisterschaft

Wenn die Schweizer Kicker an der WM spielen, verwandelt sich das Kapitel 10 in Höngg ins «Kapitel 12».

Im Fussball spricht man oft vom «zwölften Mann» – Fans, die ihrer Mannschaft im entscheidenden Moment den nötigen Schub verleihen. Angelehnt an diese Idee wird die Buchhandlung Kapitel 10 während der Spiele der Schweizer Nati an der Fussball-Weltmeisterschaft zum «Kapitel 12», wie es auf dessen Website heisst. Eine Grossleiwand, Beamer und Lautsprecher stehen bereit, zudem werden Getränke angeboten und der Eintritt ist kostenlos. Die Türen öffnen jeweils um 19.30 Uhr, der Anpfiff erfolgt um 21 Uhr. Gezeigt werden die drei Vorrundenspiele der Schweiz: am Samstag, 13. Juni, gegen Katar, am Donnerstag, 18. Juni, gegen Bosnien-Herzegowina sowie

am Mittwoch, 24. Juni, gegen Kanada. Weitere Public Viewings mit Schweizer Beteiligung sind geplant, falls die Nati die nächste Runde erreicht. Ob die Spiele gezeigt werden, hängt unter anderem von den Anspielzeiten ab. Das Kapitel 10 informiert dazu via Instagram und Newsletter. Die WM-Spiele sind selbstverständlich auch in anderen Lokalen zu sehen. Für Gartenrestaurants hat die Stadt Zürich für die Dauer des Turniers sogar die Regeln gelockert und erlaubt die Übertragung auf Fernsehgeräten im Freien ohne spezielle Bewilligung. Für Partien der Schweizer Nationalmannschaft gelten sogar erweiterte Ausnahmeregelungen. (red) ○

DAGMAR SCHREIBT

Wie geht es eigentlich Reto Schrank?

Unsere Redaktorin Dagmar Schröder schreibt über die grossen und kleinen Dinge des Lebens. Heute darüber, wie die sozialen Medien uns verbinden – auch wenn wir es gar nicht brauchen.



Ja, auch ich komme um Social Media nicht herum. Ich scrolle Reels auf Instagram, schaue mir Posts auf Facebook an oder vertue meine Zeit damit, WhatsApp-Statusmeldungen anzuschauen. Kuck ich mir gerne an. Ist doch ganz nett zu erfahren, wer gerade Party macht oder eine tolle Ausstellung besucht hat. Das Lustige daran ist aber, dass sich unter meinen Handykontakten nicht etwa nur Leute befinden, die ich wirklich kenne, sondern auch solche, die ich nur einmal im Leben getroffen habe. Etwa, um einen Schrank auf Tutti zu ersteigern. Oder eine Ente abzuholen. Diese Leute bevölkern mein Telefonbuch unter Bezeichnungen wie «Reto Schrank», «Daniela Ente» oder «Erika Interview Baustelle». Meistens hab ich überhaupt keine Ahnung mehr, wer diese Personen eigentlich sind. Ich bin nur zu faul, mein Telefonbuch auszumisten. Selbst in

der virtuellen Welt ist Aufräumen nicht so mein Ding.

Das hat aber zur Folge, dass deren WhatsApp-Meldungen auch bei mir erscheinen. Und aus unerfindlichen Gründen schaue ich mir ihre Meldungen sogar an. Wenn also Reto Schrank Bilder seiner Familienferien in der Toskana postet, bin ich dabei. Wenn Daniela Ente einen runden Geburtstag feiert, freu ich mich mit ihr. Und Erika Interview Baustelle war gerade auf einer Velotour – stolze 50 Kilometer pro Tag ist sie geradelt!

Keine Ahnung, ob Reto, Daniela und Erika sich freuen, dass ich ihr Leben mitverfolge. Keine Ahnung auch, ob sie noch wissen, wer ich bin. Was ich aber weiss, ist, dass Reto und Co. ebenfalls meine Statusmeldungen anschauen. So kriegt Reto natürlich auch mit, dass die Enten, die ich von Daniela habe, gerade Küken haben. Dank Social Media sind wir alle irgendwie miteinander verbunden. Ist das nicht schön? ○

HAUSERSTIFTUNG HÖNGG

Der Treffpunkt im Quartier

Geselliges Quartiermittagessen Sonntag, 14. Juni 2026, 11.50 Uhr

Menü für 30 Franken: Tagessuppe, Kalbsgeschnetzeltes Zürcher Art, Butterrösti, Romanesco mit Ei, Dessert
Mineral und Kaffee inbegriffen

Anmeldung bis Freitag, 12. Juni 2026, 14 Uhr:
Telefon 044 344 20 50

Nächstes Quartiermittagessen:
Sonntag, 12. Juli 2026

Hohenklingenstrasse 40, 8049 Zürich, www.hauserstiftung.ch

Der nächste
«Höngger
Wipkinger»
erscheint am
25. Juni

UMFRAGE

Interessieren Sie sich für Fussball?



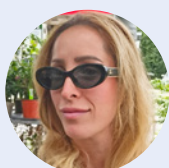
Pauline Hils:
Ja, ich mag Fussball sehr gerne. Ich

werde mir die Weltmeisterschaft zu Hause anschauen, gemeinsam mit meinem Bruder. Ich bin Fan von Bosnien und Kroatien, Bosnien spielt aber meiner Meinung nach besser. Mal schauen, vielleicht gewinnen sie ja? Die Schweiz mag ich auch sehr gerne, aber ich kenne mich mit der Schweizer Mannschaft nicht so gut aus.



Werner Huwyler:
Ich habe früher selbst beim Sportverein Höngg Fussball gespielt.

Mittlerweile bin ich 81 und nicht mehr selber auf dem Feld aktiv, aber ich verfolge die Spiele nach wie vor. Leider ist die erste Mannschaft jetzt abgestiegen. Auch die WM werde ich mir natürlich anschauen. Schauen wir, wie die Schweiz spielt.



Viera Rosenberger:
Ja, Fussball interessiert mich. Alle

meine Brüder und mein Vater haben früher in einem Verein Fussball gespielt. Die WM-Spiele schaue ich mir auch gerne an, das ist für mich so ein soziales Event. Ich gehe mit meiner Clique zum Public Viewing, das macht grossen Spass.

Umfrage: Dagmar Schröder

Fussballfieber mit dem Martin Cup



Martin Cup auf dem «Hönggi». (zvg)

Wenn Ende Juni wieder der Martin Cup in Höngg angepfiffen wird, erwartet die Teilnehmenden und Gäste ein leicht angepasstes Konzept. Neuerungen gibt es sowohl auf dem Festgelände als auch bei den Kategorien.

Der Martin Cup hat in Höngg eine lange Tradition. Erstmals wurde das Turnier im August 1951 als Ernst-Martin-Cup durchgeführt. Seither gehört das Grümpeltturnier, das vom Sportverein Höngg (SVH) ausgetragen wird, fest in den Quartierkalender. Für dieses Jahr hat sich das OK-Team einige Neuerungen ausgedacht. Eine der sichtbarsten Änderungen betrifft den Festplatz. Dieser befindet sich nicht mehr auf dem Sandplatz, sondern neu direkt vor dem Clubhaus des SVH. «So können wir die bestehende Infrastruktur des Vereins besser nutzen und rücken das Festgeschehen näher zusammen», er-

klärt OK-Mitglied Sina Saluz, die für Marketing und Sponsoring verantwortlich ist. Auf Bewährtes muss dennoch nicht verzichtet werden. Die beliebte Party am Freitagabend findet erneut statt. Daneben gibt es Grillspezialitäten, die traditionellen Brattaschen sowie das Torwandschiessen.

Die Turniere

Auf dem Rasen wartet ebenfalls eine Neuerung. Weil das Turnier der Vereine, Firmen und Beizen seit Jahren rasch ausgebucht ist, wird diese Kategorie neu sowohl am Freitagabend als auch am Samstag ausgetragen. Erstmals gibt es zudem eine reine Frauenkategorie. Weiterhin fester Bestandteil bleiben das Zunftturnier, die Männerkategorie sowie das Juniorinnenturnier des Fussballverbands Region Zürich (FVRZ). Nicht mehr durchgeführt wird die Kategorie für verkleidete Teams. «In den vergangenen Jahren gingen die Anmeldungen kontinuierlich zurück», sagt Saluz. Trotz der Änderungen bleibe der Charakter des Martin Cups derselbe. Der Anlass lebt von vielen Freiwilligen aus den Reihen des SV Höngg. «Der Martin Cup ist für viele auch ein Klassentreffen», sagt Saluz. Genau diese Mischung aus Fussball und Begegnungen macht den Reiz des Höngger «Grümpis» aus. (dad) ○

DER MARTIN CUP

Freitag, 26. Juni, ab 17.15 Uhr
Samstag, 27. Juni, ab 10 Uhr
Sonntag, 28. Juni, ab 8.30 Uhr
Zum Programm: martincup.ch

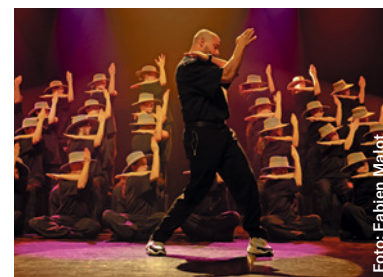


Foto: Fabien Malot

Verlosung: «Murmuration»

Von den sozialen Medien auf die Bühne: Der Choreograf Sadeck Berrabah kommt mit seiner Tanzcompagnie das erste Mal in die Maag Halle. Wir verlosen 2 x 2 Freikarten!

«Murmuration» bezeichnet das synchrone Flugmanöver eines Vogelschwarms. Davon inspiriert entstand eine Tanzbewegung, die in den sozialen Medien viral ging. Eine Gruppe von Tänzerinnen und Tänzern formt mit präzisen Choreografien verblüffende Muster.

Mitmachen und gewinnen

Wir verlosen 2 x 2 Freikarten für ein Datum nach Wahl. Wer diese gewinnen möchte, sendet bis am Dienstag, 16. Juni, eine E-Mail an mitmachen@hoengger.ch. Bitte den Absender mit Telefonnummer und den Betreff «Murmuration» nicht vergessen. Mit der Teilnahme wird Ihre E-Mail-Adresse automatisch in den Newsletter-Verteiler unserer Zeitung aufgenommen. Viel Glück! (mm/red) ○

MURMURATION

19.-26. Juni, Maag Halle, Hardstrasse 219, 8005 Zürich
Karten und weitere Informationen: murmuration-show.ch

**Tun Sie etwas
Gutes und
verkaufen Sie
uns Ihr Haus**

Bei uns kann die Mieterschaft nach dem Kauf Ihrer Liegenschaft bleiben – zur gleichen Miete. 043 322 14 14

pwg.ch

Stiftung PWG zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich

BINDERTreuhand AG

Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis

Daniel Binder

dipl. Wirtschaftsprüfer,
dipl. Steuerexperte

- Buchhaltungen, Steuern, Beratungen
- Revisionen und Firmengründungen
- Personaladministration
- Erbteilungen

Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich
Tel. 044 341 35 55
www.binder-treuhand.ch

Garage Riedhof

Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
Riedhofweg 35

- Service- und Reparaturarbeiten aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Škoda und Seat
- Oldtimerservice

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit



Tel. 044 341 72 26